



Nr. 181 / 27. April 2023

Sperrfrist: heute 20 Uhr

Landtagspräsidentin Kristina Herbst eröffnet das Planspiel Model United Nations Schleswig-Holstein

Landtagspräsidentin Kristina Herbst hat heute (Donnerstag) das diesjährige Politik-Planspiel „Model United Nations Schleswig-Holstein“ in der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel eröffnet. Als Schirmherrin der Veranstaltung begrüßte Herbst die etwa 430 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zeigte sich erfreut, dass das Projekt nach der erzwungenen Corona-Pause wieder in Präsenz stattfinden könne. Die aktuelle Konferenz steht unter dem Motto „Eine Welt auf Augenhöhe – Strukturelle Ungerechtigkeiten überwinden“ und findet in der Zeit vom 27. April bis zum 1. Mai im Kieler Landeshaus statt.

„Wo sonst kann man als junger Mensch für ein paar Tage in die Haut von Regierungschefs, Staatsoberhäuptern, Vorsitzenden von NGOs, Diplomaten und Pressevertretern schlüpfen“, fragte die Parlamentspräsidentin zu Beginn ihrer Eröffnungsrede in die Runde – und gab die Antwort gleich selbst: „Was Sie in den kommenden Tagen diskutieren und entscheiden, was Sie mit anderen verhandeln und was Sie kommunizieren, das hat sehr viel mit der politischen Realität auf unserer Erde zu tun.“

Die Vereinten Nationen stünden vor allem seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine wieder ganz besonders in der Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit. Mit Russland habe sogar ein Staat, der gegen grundlegende Prinzipien der Vereinten Nationen verstoße, vor kurzem den Vorsitz im UN-Sicherheitsrat eingenommen. „Das zeigt in aller Deutlichkeit, wie kompliziert es ist, wenn die Vertreterinnen und Vertreter der Staaten der Welt zusammenkommen“, bemerkte Herbst.

Anknüpfend an das Jahresthema „Eine Welt auf Augenhöhe – Strukturelle Ungerechtigkeiten überwinden“ wies die Landtagspräsidentin darauf hin, dass die 193 UN-Mitgliedstaaten sich zwar formal auf Augenhöhe begegnen. Zur Realität gehöre aber auch, dass viele Ressourcen in der Welt ungleich verteilt seien. „Auch die Bedingungen, unter denen die Menschen in der Welt leben,

unterscheiden sich zum Teil drastisch. Hier herrscht eine Ungleichheit, die so stark und so schwer zu überwinden ist, dass wir von struktureller Ungleichheit sprechen“, sagte Herbst. Seit der Gründung der Vereinten Nationen sei der Kampf gegen diese Ungleichheit das wichtigste und zugleich wohl das am schwierigsten zu erreichende Ziel.

Einen besonderen Dank richtete die Landtagspräsidentin an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die das Projekt „Model United Nations Schleswig-Holstein“ erst ermöglichen würden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dem Planspiel prophezeite Herbst, dass viele das anstehende Erlebnis nicht vergessen und sich künftig voraussichtlich noch stärker für Politik interessieren werden. „Ich wünsche Ihnen für die kommenden Tage eine spannende Zeit mit vielen Begegnungen – seien es interessante Menschen oder neue Ideen“, so Herbst abschließend.